+++ Bericht von den 6h Spa Francorchamps +++

Am Wochenende vom 27.08.23 war es endlich so weit, unser Motorrad-Langstreckenteam Rheintal MSC by NKmotors/ADAC Nordbaden startete zu seinem ersten Rennen in der Ein-Motorrad-Klasse bei den 6h von Spa Francorchamps.

Bereits 2 Wochen zuvor waren Mike und Niklas 2 Tage zum Testen da, auf der für alle Beteiligten neuen Strecke. Nach dem Start bei den 7h Assen, bei denen es leider keine Endurance-Klasse (ein Motorrad) gab, bei dem man im Rennen abgeräumt wurde, war ein Erfolgserlebnis dringend benötigt.

Als Fahrer wurde Mike ergänzt durch unser Clubmitglied und frischgebackenen Meister in der Superbike-Klasse der Moto Trophy, Billy Hilpert. Außerdem zum Einsatz als 3. Fahrer kam Fabian Dresler von der Motorpresse Stuttgart, der einen schönen Artikel über das Rennen für eine Herbst/Winter-Ausgabe in der PS schreiben wird und dafür von einem Fotografen begleitet wurde - wir sind gespannt!

Als Team unterstütze uns neben NKmotors (Niklas Pfeiffer und Philipp Beck) außerdem unsere Clubmitglieder Steven Ohrnberger, Justin Oehlke, des Weiteren Billys Vater Gerhard, sowie seine Frau Melanie und sein kleiner Sohn Edi.

Am Samstag traf sich das Team vor Ort, lernte sich kennen und begann direkt mit der Arbeit. Neben Technischer Abnahme und Papierabnahme stand für das neue Team vor allem das Boxenstopptraining an, bei dem die Jobs besprochen und gemeinsam Räderwechsel und Tanken auf Zeit geübt wurde. Beim gemeinsamen Grillen am Abend bei Fahrerlagerromantik wurde der Schlachtplan für den Renntag geschmiedet.

Leider mussten wir ohne die schon lange ausgebuchten Trainingstage in den Sonntag starten, direkt mit dem Qualifying von 9 bis 11 Uhr. Billy und Fabian waren nicht nur neu auf unserem Einsatzmotorrad, der Kawasaki ZX-10 RR, sondern auch auf der Strecke in Spa, die mit ihrer 7 km langen Achterbahnfahrt für Mensch und Material nicht nur eine große Herausforderung darstellt, sondern auch jede Menge Fahrspaß bietet.

Im Qualifying herrschten äußerts schwierige Mischverhältnisse, sodass zu Beginn weder Regenreifen, noch Slick eine brauchbare Wahl darstellten. Wir verpassten es am Ende leider, bei den besten Verhältnissen eine schnelle Zeit hinzulegen, somit stand P42 von 68 Teams insgesamt zu buche.

Neben einigen 600er Teams war die 1000er-Klasse am besten besetzt, jeweils unterteilt in PRO und AM für Hobbyfahrer. Wir starteten in der Endurance-Wertung (nur ein Motorrad), „Trophy“, bei der insgesamt 6 Teams am Start waren, 4 in der „PRO“-Wertung, in die wir uns auch selbstbewusst eingeschrieben hatten, 2 in der „AM“-Wertung.

In unserer Wertung gingen wir von P3 ins Rennen, das bei trockenen Verhältnissen um 12 Uhr gestartet wurde. Bei uns übernahm Billy den Start, es sollte sein erster Le-Mans-Start sein, der es mit 68 Teams in die Spitzkehre La Source und danach hoch zur legendären Eau Rouge in sich haben sollte. Hier zeigte sich bereits die Qualität von Billy, der Sprintrennen gewohnt ist und dementsprechend bereits in der ersten Runde reinhielt, somit 9 Positionen vor auf P33 gesamt gut machen konnte.

In unserer Klasse zeigte sich aber das hohe Niveau in der Endurance Wertung, sodass Billy nach einer knappen Stunde auf P4 an Fabian übergab, mit zu Beginn schnellen Rundenzeiten aber am Ende vom Turn seiner anfänglichen aggressiven Fahrweise etwas Tribut zollen musste. 😉

Auch Fabian zeigte bereits in seinem ersten Turn sein hohes fahrerisches Niveau und konnte das Team im Feld etablieren, bevor Mike an der Reihe war, dessen Turn von zwei Neutralisationen unter Safety-Car geprägt war. In seinem zweiten Turn konnte Billy sich bereits deutlich steigern, fuhr nun lockerer, schneller und entspannter. Die Positionen schwankten zwischen P2 und P4 in der Klasse und es wurde deutlich, dass wir ums Podest kämpften.

Trotz der deutlich längeren Boxenstopps im Vergleich zu Teams in den 2- bis 3-Motorrad-Klassen konnten wir uns auch im Gesamtklassement in der ersten Hälfte festbeißen. Alle 3 unserer Fahrer waren mit Rundenzeiten innerhalb von 3 Sekunden sehr nah beieinander für die Länge und Komplexität der 7 km langen Ardennen-Achterbahn, was die Taktik einfach hielt: fahren bis der Tank leer ist.

Bereits im Test wurde daher der Spritverbrauch und dementsprechend die Rundenanzahl kalkuliert, durch die Steigerung im Speed im Rennen wurde es dennoch im zweiten Turn von Fabian ZU knapp: bei der Einfahrt in die Boxengasse ging ihm der Sprit aus. Leider befand sich unsere Box relativ am Ende der Boxengasse, was dann folgte war ein rekordverdächtiger Sprint von Fabian, unterstütz beim Schieben von Steven, der kaum hinterherkam! :D

Zu allem Übel stellte Niklas beim Stopp nach ca. 4 Rennstunden fest, dass die aggressiven Bremsbeläge vorne völlig am Ende waren und wir teilweise bereits auf dem Metall waren. Somit wechselte er innerhalb kürzester Zeit die Bremsbeläge an den heißen Zangen und weiter ging es für Mike.

Durch den hervorragenden und vor allem konstanten Speed von Billy und Fabian in den Turns zuvor befand sich das Team allerdings immer noch auf P2 in der Klasse, mit knappen 20 Sekunden Vorsprung. Dementsprechend gab Mike zu Beginn des insgesamt vorletzten Turns nochmal alles und konnte den Vorsprung vor den nächsten Stopps der anderen Teams auf 55 Sekunden ausbauen. Prompt bekam er die Ansage von der hellwachen Boxenmauer-Crew Justin & Steven, den Vorsprung ab sofort clever zu verwalten, um kein unnötiges Risiko einzugehen, zumal Platz 1 bereits zu weit weg war.

Der Plan funktionierte sehr gut, bis pünktlich kurz vor dem nächsten regulären Stopp sich der Himmel immer weiter verdunkelte. Es begann erst in einigen wenigen Streckenabschnitten zu nieseln, was in der Langstrecke allerdings noch kein Grund ist, panisch in die Box zu fahren. Was dann allerdings folgte, war ein sinnflutartiger Regenfall, der Mike zwang, noch fast eine komplette Runde mit den Slicks auf überschwemmter Strecke sich an die Box zu retten, da das Rennen weder unterbrochen noch mit einem Safety-Car neutralisiert wurde.

Die Sturmflut forderte einige Opfer und an der Rheintal-Box herrschte große Angespanntheit und langes Warten, bis es Mike zurück an die Box schaffte, mit Aquaplaning und Wheelspin in allen Gängen. Mike schaffte es nicht nur, das Motorrad sicher zurück an die Box zu bekommen und Power-Zufuhr und Traktionskontrolle auf die Bedingungen anzupassen, sondern auch, den Vorsprung auf P3 auf 2 Runden im Turn auszubauen.

Dementsprechend ging es für Billy auf Regenreifen los zum letzten Turn, bei dem es darum ging, die Platzierung sicher heimzubringen. Leider musste das Rennen dann durch einen schlimmeren Sturz eine Viertelstunde vor dem regulären Ende abgebrochen werden. Nach der Mitteilung, dass es dem Fahrer den Umständen entsprechend gut geht, konnte im Parc Ferme nach Action-reichem Rennverlauf dennoch der 2. Platz in der Klasse und P28 insgesamt von 68 Teams gefeiert werden! Auch die beiden Teams in der Trophy-AM Wertung konnten wir hinter uns lassen und wurden in der Klasse nur vom ebenfalls deutschem Team ViVa Endurance geschlagen, denen wir zu ihrer fehlerfreien Leistung gratulieren möchten!

Der deutsche Doppelsieg in der Endurance-Klasse wurde erweitert vom Sieg des Team #77 in der 600er-Klasse AM, die Krönung konnte sich unser Clubmitglied Jan Bühn einfahren mit einem Sieg auf BMW M1000 RR im Team MRP in der Klasse 1000 PRO und im Gesamtklassement, herzlichen Glückwunsch an alle!

Unsere Kawa überstand die 8 Fahrstunden an einem Tag dank der perfekten Vorbereitung von NKmotors/Niklas Pfeiffer ansonsten einwandfrei, was uns optimistisch zum nächsten (Heim-)Rennen blicken lässt, bei dem Mike & Billy bereits am 05.09.23 in Hockenheim starten werden! Dort finden die 300 Meilen statt, organsiert von Speer Racing. Kommt gerne vorbei und besucht uns! Als Saisonabschluss steht dann noch am 03.10. der DLC-Lauf in Oschersleben an, bei dem es um die Deutsche Meisterschaft geht.

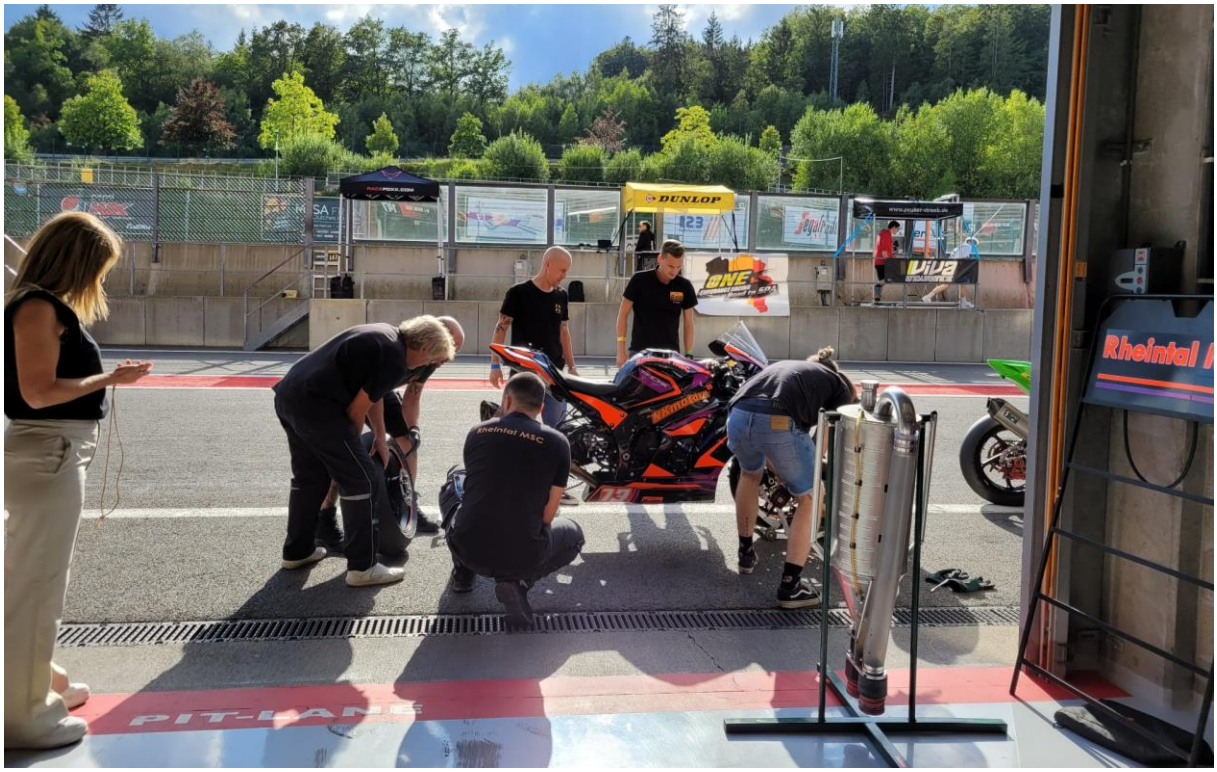
An dieser Stelle noch einmal ein riesen Dankeschön an alle Helfer und NKmotors, sowie unsere tollen Fahrer, die bereits beim ersten richtigen Endurance Einsatz dieses Ergebnis möglich machten, sowie der Support des ADAC-Nordbaden! Zu erwähnen ist auch der großartige Spirit und die Zusammenarbeit im Team, von Menschen, die sich teilweise davor noch nie gesehen haben, was alles andere als selbstverständlich ist! Auf dieser Basis können und werden wir weitermachen.

Euer Team Rheintal MSC by NKmotors/ADAC Nordbaden

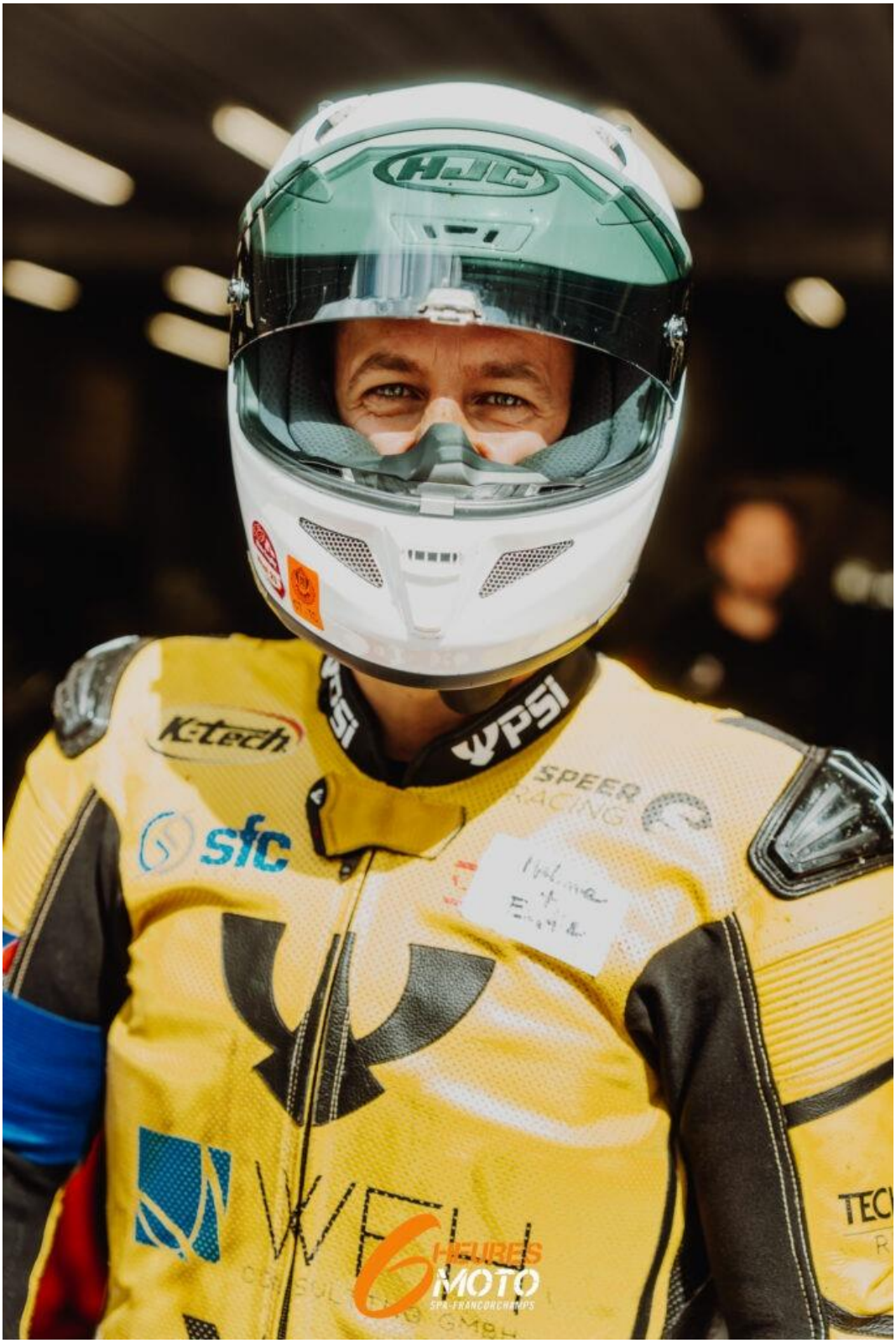
Es folgen diverse Bilder!



Das Team v.l.n.r.: Steven Ohrnberger, Billy Hilpert, Fabian Dresler, Mike Nagel, Justin Oehlke, Niklas Pfeiffer & Philipp Beck (NKmotors), Gerhard Hilpert



Boxenstopp-Training am Samstagabend



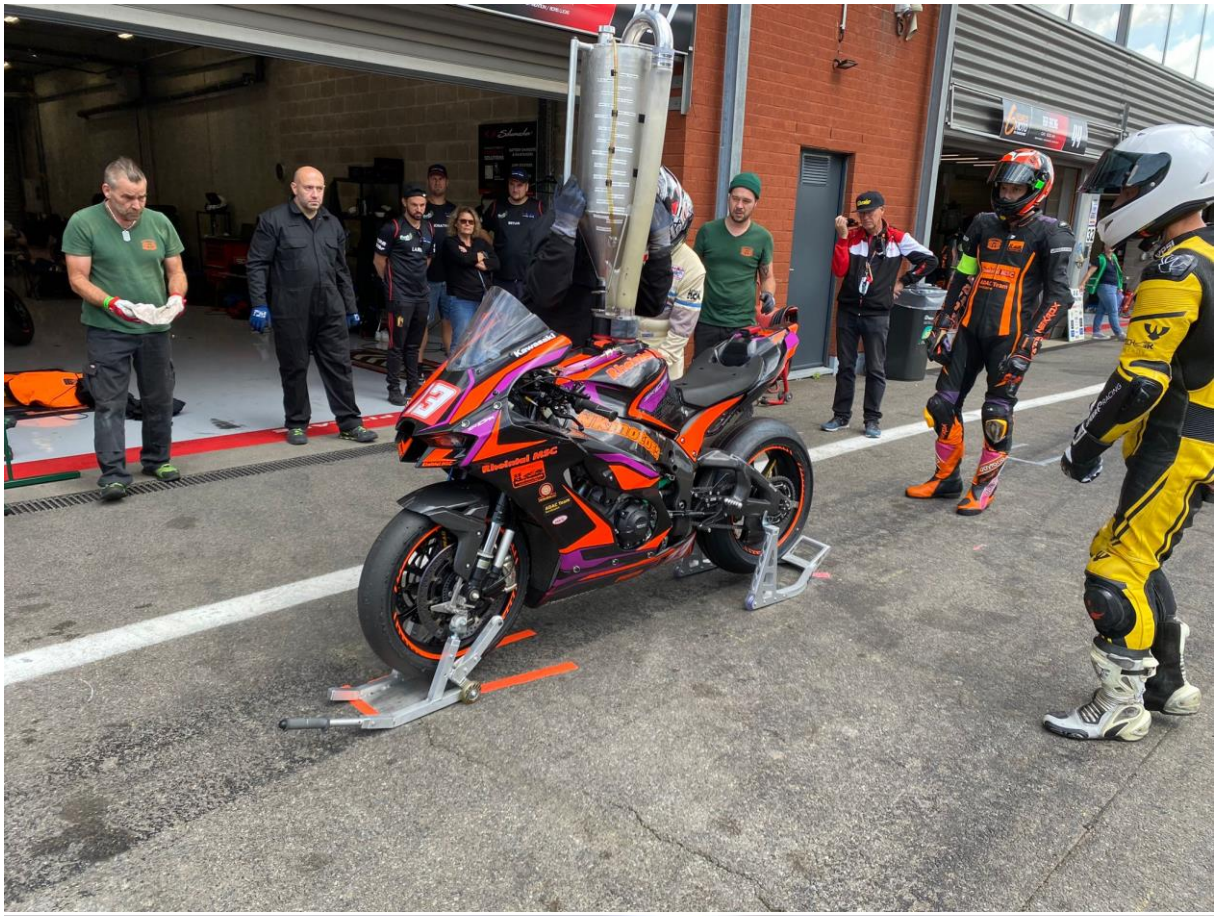
Billy



Mike


STIER

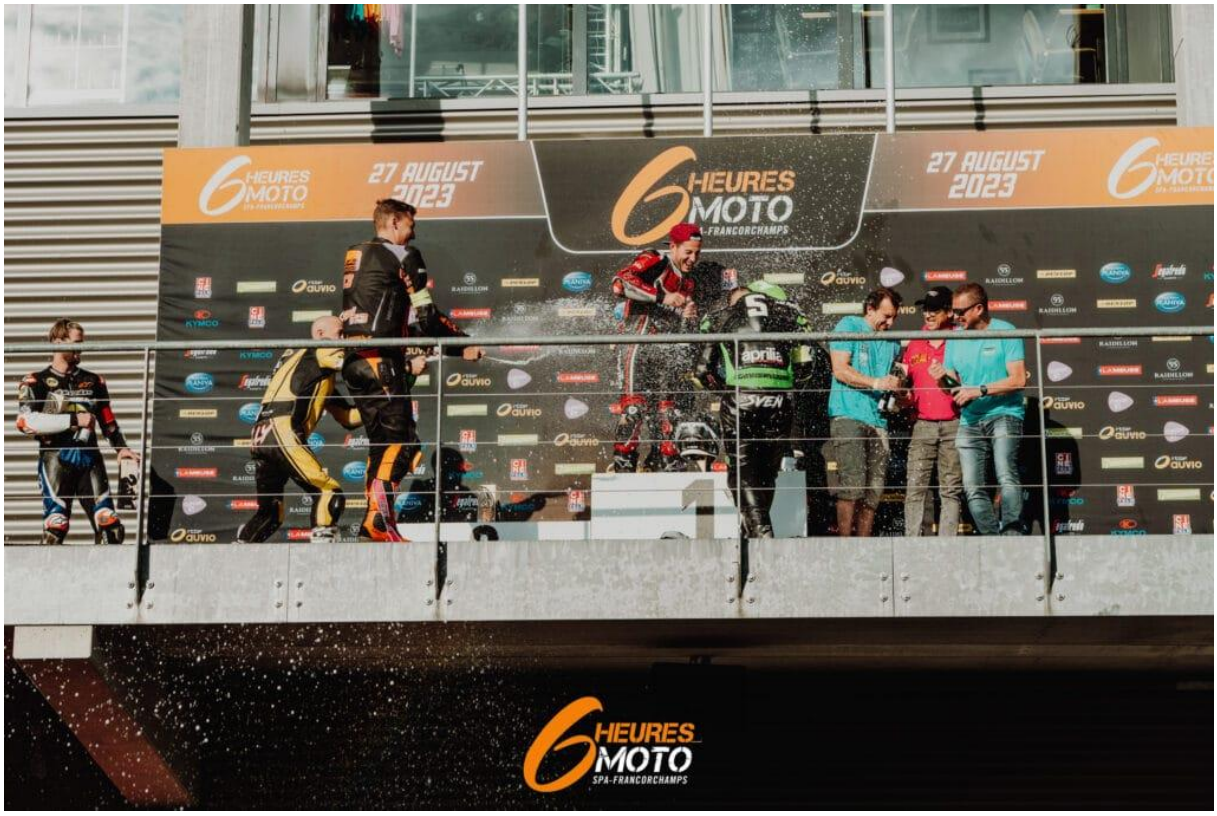


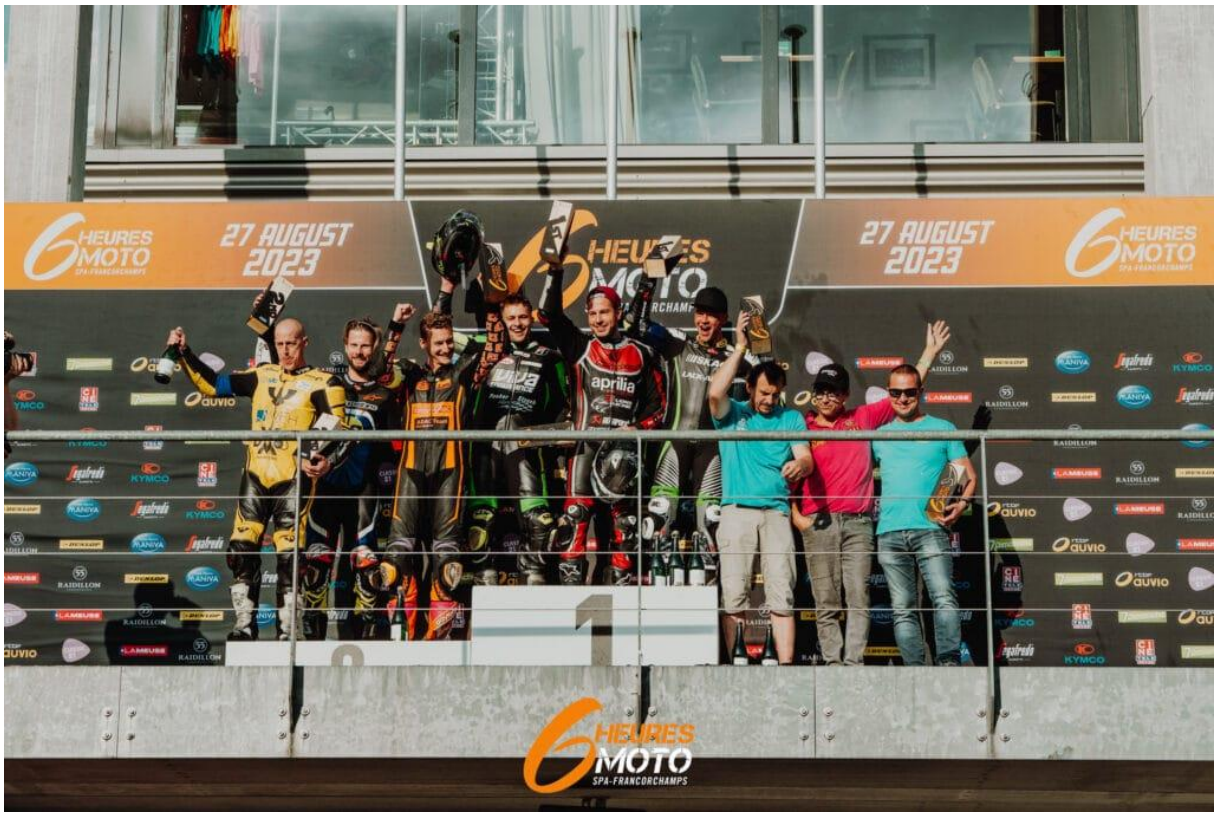





34
13
NEKROK
SCHNUFFI
alpinestars
PS
73


ONE
MOTOBOBS


6 HEURES MOTO
27 AUGUST 2023
6 HEURES MOTO
SPA-FRANCORCHAMPS
27 AUGUST 2023
6 HEURES MOTO
6 HEURES MOTO
SPA-FRANCORCHAMPS


6 HEURES MOTO
27 AUGUST 2023
27 AUGUST 2023
6 HEURES MOTO
aprilia
6 HEURES MOTO
SPA-FRANCORCHAMPS





Unser jüngster Helfer am Wochenende: Edi, Sohn von Melanie & Billy